



# Pressefrühstück

**Präsentation des Positionspapiers der österreichischen Automobilwirtschaft**

„Im Bereitschaftsdienst  
muss ich flexibel sein.“

Ich mag  
mein Auto!

Die österreichische Automobilwirtschaft





**„Haben Sie gewusst, dass mein Auto  
nicht nur mich, sondern auch über  
350.000 Arbeitsplätze sichert?“**

Ich brauche mein Auto. Aber auch Österreich braucht es. Denn die Service-, Teile- und Zulieferindustrie schafft über 350.000 Arbeitsplätze. Mit meinem Auto fährt jeder gut.

Ich mag  
mein Auto!

Die österreichische Automobilwirtschaft

---

**Günther KERLE**

Vorsitzender

Arbeitskreis der Automobilimporteure in der IV



# Leitbranche Automobilwirtschaft

---

Bruttowertschöpfung  
18 Mrd. Euro direkt  
30 Mrd. Euro total

Beitrag zur gesamten  
Bruttowertschöpfung  
5,2% direkt  
8,4% total

Fiskalischer Beitrag  
2,3 Mrd. Euro jährlich

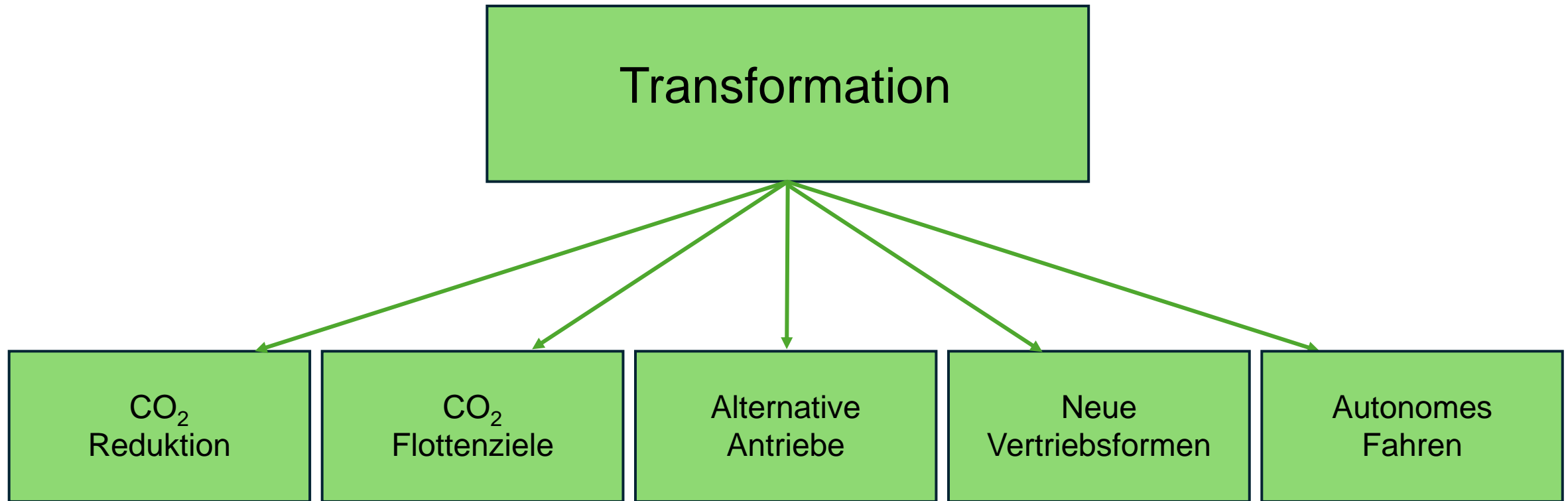
Arbeitsplätze in Österreich  
354.000  
Jeder 13. Arbeitsplatz

Bruttolöhne/-gehälter  
12,9 Mrd. Euro

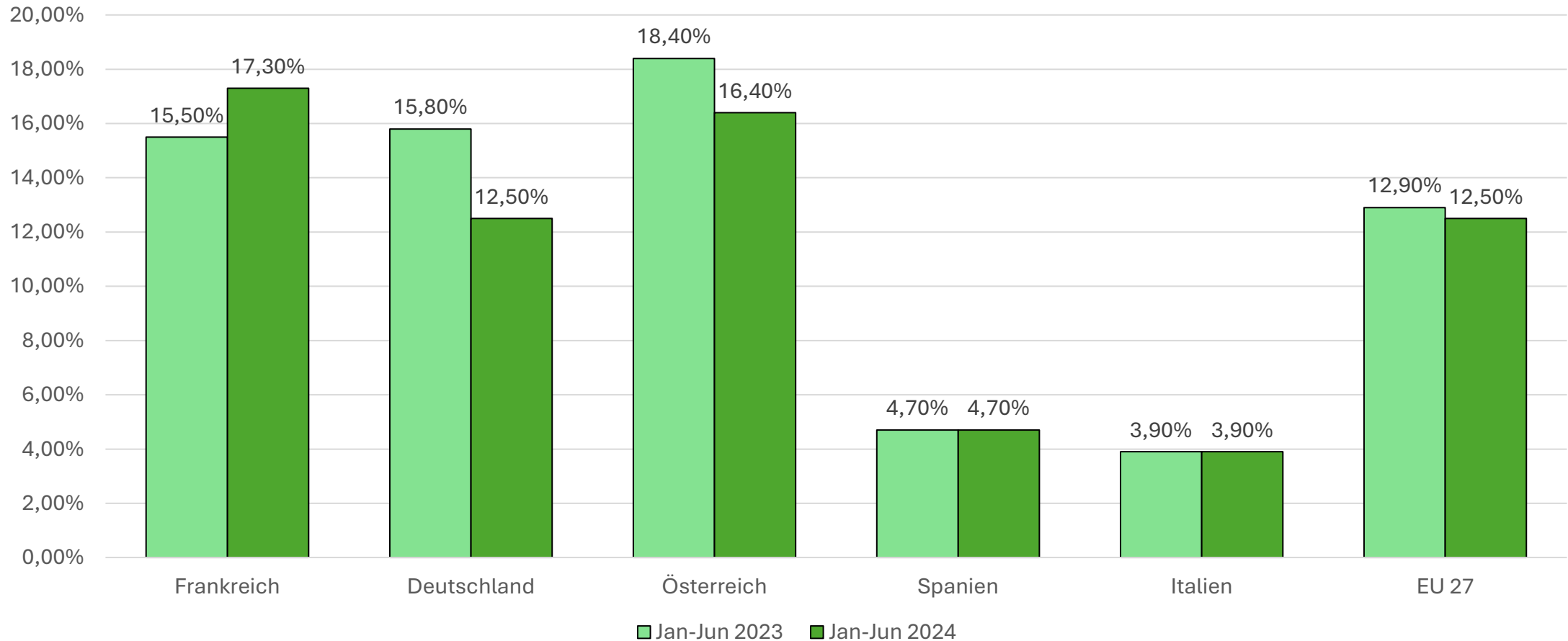
Patentanmeldungen  
jährlich 320  
Erfinderdichte über  
EU-Schnitt

# Die Automobilwirtschaft im Wandel

---



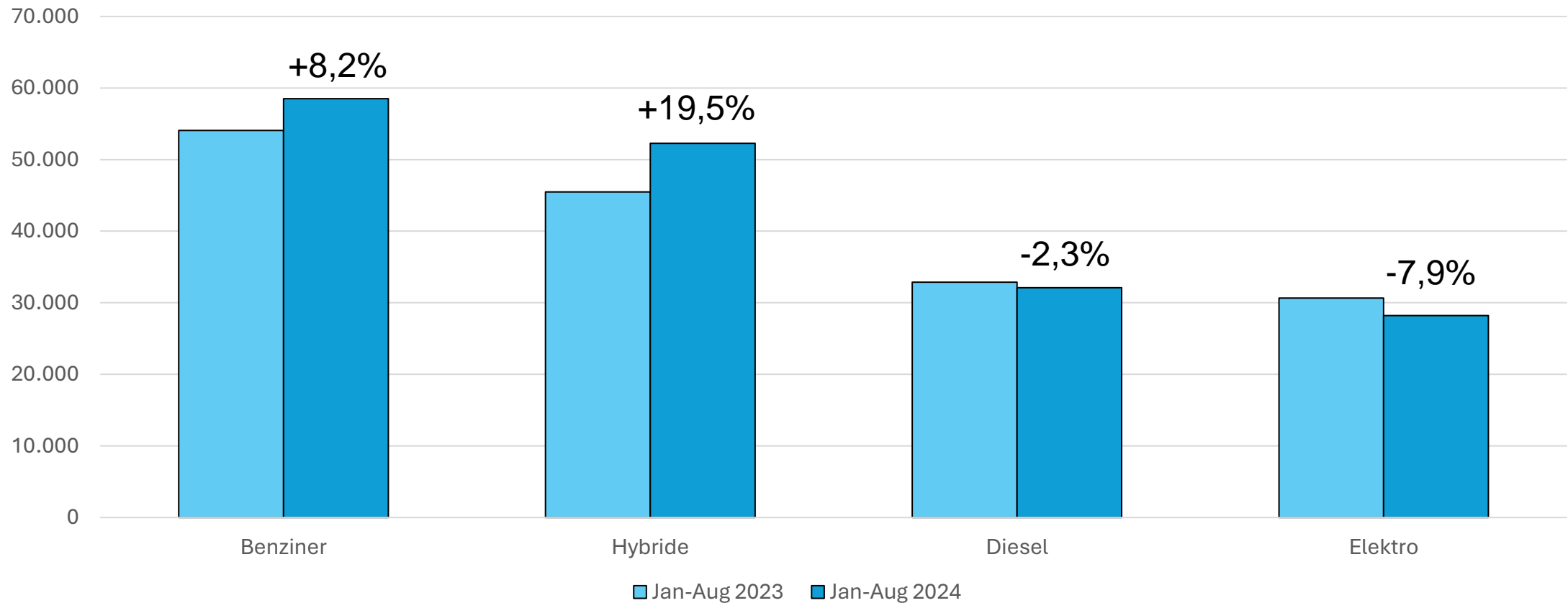
# Entwicklung E-Mobilität in der EU



Quelle: ACEA

# Automobilmarkt in Österreich

Gesamtmarkt Jänner – August 2024 = +5%





# Notwendige Schritte

---

Die Zukunft des Autos ist elektrisch  
aber...

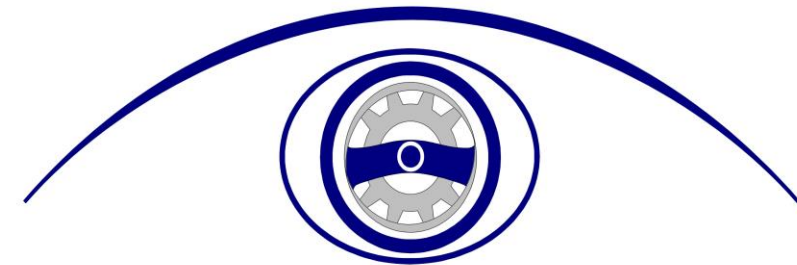
- Die Transformation benötigt mehr Zeit
- Die E-Mobilität benötigt mehr Unterstützung
- Verbesserte Rahmenbedingungen sind entscheidend
- Die Politik ist gefordert, die Realität anzuerkennen

---

**Hansjörg TUTNER**

stv. Obmann

Fachverband der Fahrzeugindustrie



**Fahrzeugindustrie**

---

WIRTSCHAFTSKAMMER  
ÖSTERREICH

---

# Review CO<sub>2</sub>-Flottenziele vorverlegen

---

*Die in den Pkw CO<sub>2</sub>-Flottenzielen festgelegte Review 2026 ist ein wichtiger weiterer Schritt, kommt jedoch zu spät.*

- Einleitung der Review ehest möglich
- Eröffnung ordentliches Gesetzgebungsverfahren für realistischere CO<sub>2</sub>-Flottenziele auf EU-Ebene für 2025, 2030 und 2035
- ergebnis- und technologieoffene Diskussion

# Transformative Förderungen

---

- Investitionsförderung für die Umstellung der Produktion auf Fahrzeuge mit alternativem Antrieb und deren Teile ermöglichen
- Verlängerung der Programme der Transformationsoffensive um weitere drei Jahre von 2027 bis 2030
- Erhöhung der Dotierung mit weiteren 600 Mio.

# EU-Beihilferecht anpassen

---

- Aufnahme der Fahrzeugindustrie in die Sektorliste bei Klima- und Umweltförderungen (z.B. Klima- und Transformationsoffensive BMK)
- Ausweitung der Förderungen auf Großunternehmen (z.B. Transformationsoffensive BMAW)
- keine regionale Bevorzugung Osteuropas (Regionalförderung)

# China & E-Autos

---

- Fairer Wettbewerb als wesentlicher Grundpfeiler der österreichischen Automobilwirtschaft
- Die Untersuchung der EU hat gezeigt, dass chinesische Hersteller teilweise hohe Subventionen erhalten haben und dadurch einen Wettbewerbsvorteil haben.
- Die EU muss Maßnahmen zur Stärkung der Position der heimischen Industrie ergreifen:
  - Konstruktive Verhandlungen auf Augenhöhe mit China als wichtiger Partner
  - im Falle von Zöllen: Schaffung der Möglichkeit einer Partnerschaft heimischer Industrieunternehmen mit chinesischen Herstellern, um Produktion nach Österreich zu holen

# weitere Enabler

---

- eFuels: Beimischungsquote mindestens 30 % in der Renewable Energies Directive RED
- Hochlauf der Wasserstoff-Mobilität
- weitere Verdichtung der Lade- und Tankinfrastruktur für alternative Antriebe

---

**Klaus EDELSBRUNNER**

Obmann

Bundesgremium des Fahrzeughandels



**Der Fahrzeughandel**



# Ausbau der Ladeinfrastruktur

---

- **Flächendeckende Ladeinfrastruktur:** Der Erfolg der E-Mobilität hängt von einem umfassenden Netz an Ladestationen ab – sowohl in städtischen als auch in ländlichen Regionen
- **Fahrzeughandel treibt E-Mobilität voran:** Breites Angebot an Elektro- und Hybridfahrzeugen, das den vielfältigen Bedürfnissen der Kunden gerecht wird
- **Transparente Preisgestaltung:** Klare und verständliche Preismodelle schaffen Vertrauen und verhindern Unsicherheiten bei den Verbrauchern
- **Einfache Bezahlmethoden:** Eine barrierefreie Zahlungsabwicklung mit gängigen Zahlungsmitteln (Kredit- und Debitkarten) ist essenziell für eine positive Nutzererfahrung

# Förderung der E-Mobilität

---

- **Förderungen langfristig sichern:** Der E-Mobilitätsbonus und Ankaufförderungen sind entscheidend, um höhere Anschaffungskosten von Elektrofahrzeugen auszugleichen und Kaufanreize zu schaffen
- **Betriebliche Förderung ausbauen:** Der Rückgang der betrieblichen Förderung hat die Nachfrage deutlich gesenkt. Rund 80% des E-Auto-Booms entfallen auf Firmenfahrzeuge – daher ist eine langfristige Sicherung der Förderung notwendig
- **Wirtschaftliche Anreize für Unternehmen:** Steuerliche Vorteile wie Sachbezugsbefreiung und Vorsteuerabzug machen Elektrofahrzeuge für Unternehmen wirtschaftlich attraktiv und fördern Investitionen

# Individuelle Mobilität

---

- **Auto als unverzichtbare Mobilitätsgrundlage:** Für über 60% der Arbeitnehmer ist das Auto essenziell für die tägliche Mobilität, insbesondere für Pendler und Bewohner ländlicher Gebiete
- **Ablehnung von Steuererhöhungen:** Höhere Pkw-Steuern gefährden die Bezahlbarkeit und belasten stark die Mobilität von Bürgern
- **Unterstützung des Autovolksbegehrens - Kosten runter!:** Das Bundesgremium Fahrzeughandel setzt sich für eine deutliche Steuersenkung und das Recht auf freie Mobilitätswahl ein
- **Erhalt Pendlerpauschale:** Pendlerpauschale bietet einen fairen steuerlichen Ausgleich für den Mehraufwand der Pendler und muss unbedingt erhalten bleiben

# Appell an die Politik

---

- **Herausforderungen des NoVA-Gesetzes:** Der aktuelle Gesetzestext ist kompliziert und unübersichtlich, was zu Verwirrung in der Branche führt. Eine umfassende Reform für mehr Transparenz ist erforderlich
- **Dialog zur Bewältigung von Herausforderungen:** Nur durch effektiven Austausch können wir die ambitionierten Klimaziele und die damit verbundenen Kosten gemeinsam meistern.
- **Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik:** Eine enge, konstruktive Zusammenarbeit ist entscheidend, um die Umstellung auf neue Technologien erfolgreich zu gestalten

---

# Fragen?